

Zweite Chance für Schierker Seilbahn

Neue Trasse soll großen Bogen um Naturschutzgebiet machen

Der Harz nimmt einen zweiten Anlauf für eine Seilbahn. Gesucht wird eine neue Linie zwischen Schierke und Braunlage.

Von Jens Schmidt

Magdeburg • Landrat Thomas Balcerowski (CDU) will zusammen mit der Stadt Wernigerode eine neue Trasse für eine Seilbahn suchen. Von Schierke hinauf zum Wurmberg nach Braunlage soll sie wieder führen. Dieses Mal soll die Linie einen großen Bogen um den streng geschützten Winterberg machen. „Erst wenn wie eine naturverträgliche und machbare Linie gefunden haben, werden wir diese Investoren anbieten“, sagt Balcerowski. „Die Chance nicht zu nutzen, wäre töricht.“ Zumal das Umweltministerium unvoreingenommene Prüfung verspricht. „Wir haben im Koalitionsvertrag explizit deutlich gemacht, dass wir Investoren zu touristischen Projekten wie Seilbahnen ermutigen wollen“, sagt Minister Armin Willingmann (SPD).

Das war nicht immer so. Ein erster Anlauf war auch am Widerstand des bis 2021 grün ge-

fürten Umweltressorts im Februar gescheitert. Der damalige Investor Gerhard Bürger ist bei den neuen Planungen nicht dabei: „Für mich ist das erledigt.“ Sein Konzept hat er für 400 000 Euro an Wernigerode verkauft – einige Ideen, wie Luchs-zentrum oder Zipline könnte die Stadt an der neuen Linie realisieren. Bürger scheiterte auch wegen streng geschützter Moorfichten am Winterberg. Die Bäume sind nach Sturm, Dürre und Borkenkäfer zwar mittlerweile fast alle tot, dennoch bleibt der Winterberg streng geschütztes Areal. „Daher werden wir das alte Projekt nicht aufwärmen, das ist tot“, sagt Landrat Balcerowski. Abgehakt hat er auch ein alpine Skipiste. „Die ist nicht nachhaltig.“ Schierke bietet Langlauf und Rodeln. Skiabfahrt bleibt Braunlage vorbehalten. Mit der Gondel käme man von Schierke gut dorthin. Wernigerodes Tourismus-Chef Andreas Mehling ist überzeugt: „Auch ohne eigene Piste hätte eine Seilbahn einen Mehrwert für Schierke.“

Die Grünen geben sich gelassen. „Wenn eine naturverträgliche Trasse gefunden wird, haben wir nichts gegen eine Seilbahn“, sagt Landeschefin Susan Sziborra-Seidlitz. **Seite 4**

